

Mitteilungsblatt

- gilt nicht als Amtsblatt



GEMEINDE
UNSLEBEN



26. Jahrgang, Ausgabe Nr. 6/2022

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Suche nach Bauplätzen hält auch in unserer Gemeinde an, wenngleich die hohen Baupreise und steigenden Zinsen wohl bald für Ernüchterung sorgen dürften.

Wir möchten unsere Bemühungen um Möglichkeiten der Baulandschaffung in Unsleben und deren Sachstand nun vorstellen und laden alle Interessenten zu einer **Bürgerversammlung am 29. Juni 2022, um 19.30 Uhr in die Jahnhalle** ein. Alle, die bislang Bedarf an Bauland angemeldet haben und die Anlieger der Beetländer werden persönlich eingeladen. Wir möchten damit für einen offenen Austausch sorgen, der die Anliegen und Interessen aller einbezieht. Willkommen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Unter dem Motto „Dein Zeichen pflanzen“ sollen 3.500 sogenannte Solitärbäume in Rhön- Grabfeld gepflanzt werden. Wer ein besonderes Zeichen für beispielsweise Angehörige als dauerhafte Erinnerung aussenden will, der sollte bei diesem Projekt mitmachen. Pflanzen und Pflanzmaterial werden gestellt und die Pflanzung könnten wir als ehrenamtliches Projekt mit Aktiven der Gemeinde und der Landwirtschaft bewerkstelligen. Vorgesehen ist die Anpflanzung im Herbst diesen Jahres. Das Projekt wird von der Agrokraft GmbH, Frau Sarah Walz, geleitet, vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert und von Firmen und Verbänden der Region unterstützt. Unter Solitärbäume versteht man nichts anderes als alle geeigneten Obst- und Laubbäume, die einzeln oder in Alleen zu einem besonderen Zweck gepflanzt werden. Auch in unserer Gemeinde sind 30-40 solcher Anpflanzungen vorgesehen, die auf privaten und öffentlichen Grundstücken einen Standort erhalten. Bitte melden Sie uns gerne Ihre ausgewählten

Grundstücke (keine privaten Gärten), welche beispielsweise Holzplätze, Pferdeweiden, Wege- und Gewässerrandstreifen sein könnten. Wir werden die Vorschläge auf Machbarkeit prüfen und schon sind Sie dabei. Die Art der Bäume richtet sich nach Ihren Wünschen, sollte aber hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit ausgerichtet werden. Vorzugsweise stehen Streuobstbäume wie Apfel, Birne, Kirsche oder auch Walnuss zur Verfügung. Klimaresistent ist auch die Elsbeere oder der Speierling. Die Projektleitung hilft uns gerne bei der Auswahl gedeihlicher Pflanzarten. Mehr Infos gibt es unter www.solitaerbaum.de. Tragen Sie mit dazu bei, Maßnahmen und Lösungen als Antwort auf den Klimawandel zu finden.

Der Krieg in der Ukraine hält unvermindert an und der von Putin initiierte Horror kennt kein Innehalten. Der Druck auf unsere Regierung ist groß und um die vermeintlich richtigen Entscheidungen ringen Politiker und Experten in Ministerien und Interessensverbänden. Wir sind schockiert und ohnmächtig zugleich, ob der Zustände auf der Welt. Ich finde aber auch, wir brauchen keine Strategie für den Krieg, sondern eine Strategie für den Frieden“. Zu diesem Thema habe ich vor einigen Wochen einen Brief von Diakon Thomas Volkmuth in der Main-Post gelesen, der mich tief beeindruckte und den ich hier nochmals abdrucken darf:

Vor einem Jahr starb unser Sohn mit 22 Jahren. Ein schrecklicher Schicksalsschlag für uns alle. Viele haben den Schmerz mitgetragen – fühlend, was es bedeutet, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Auf dem Wargolshäuser Friedhof steht ein Kriegerdenkmal. 38 Namen von jungen Männern, die im Zweiten Weltkrieg ihr Leben ließen oder vermisst wurden. Sie waren für Hitler, fürs Vaterland in den Krieg gezogen, ob aus Überzeugung oder unter Zwang ist nicht vermerkt. Für Franzosen, Engländer, Russen waren sie Feinde. Für ihre Familien, Söhne, Brüder, Väter, Ehemänner. 38 Einzelschicksale – allein in Wargolshausen. Menschen, die im Machtspiel einiger weniger, gewaltsam töteten, starben. Der Zweite Weltkrieg begann mit dem Einmarsch der Deutschen in

Polen und endete mit dem Abwurf zweier Atombomben über Japan. Das Ende einer langen Gewaltspirale mit über 60 Millionen Toten und jeder davon ein Mensch.

Heute sterben wieder Menschen im Krieg mitten in Europa. Aber statt den Frieden zu suchen, die Gewaltspirale möglichst am Anfang zu durchbrechen, werden Waffen geliefert, alle Brücken abgebrochen und wird der Konflikt von vielen Seiten angeheizt, zum Teil sicher mit den besten Absichten. Doch Waffen töten, nicht Russen, nicht Ukrainer, sondern Menschen – Kinder, Väter, Mütter.

Zeigen wir den Menschen, dass wir gegen diesen Krieg sind, helfen ihnen, wo es nur geht und schicken Zeichen der Liebe, damit die Menschen dort noch Menschlichkeit spüren. Mir hat zum Beispiel Hoffnung gemacht, dass hier ukrainische und russische Christen gemeinsam das orthodoxe Osterfest gefeiert haben. Hass und Gewalt können nur durch Liebe besiegt werden, niemals mit Waffen. Vielleicht denken Sie jetzt, dass ich verrückt bin, zynisch, weltfremd, ein Träumer. Das ist Ihr gutes Recht. Ich jedoch halte Waffenlieferungen, Hetze, Hass in dieser Situation für verrückter, für zynischer, für weltfremder. "Es gab noch nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden", wusste schon Benjamin Franklin, ein US-amerikanischer Staatsmann und Schriftsteller.

Gott möchte, dass wir für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit kämpfen, doch nicht mit Waffen, sondern mit Geist und im Gebet. Das hat er uns in Jesus Christus überdeutlich gezeigt.

Der Autor: Thomas Volkmuth,
Diakon der Pfarrgemeinde Bad Neustadt/Herschfeld

Darüber sollte man nachdenken und sich nicht von undurchdachten Verblendungen und Mainstreams leiten lassen. Auch ich bin zerrissen von dem Konflikt zwischen Recht auf Verteidigung, Hilfe für ein Land, das unter das Joch eines Aggressor und wahnsinnigen Mörders gezwungen werden soll, doch Waffen haben immer schon nur noch mehr Leid und Verderben gebracht. Es braucht immer wieder das Gespräch, Verhandlungen und Vereinbarungen, die allen das Gesicht wahren

lassen. So schwer es fällt, so aussichtslos und so widersinnig es klingen mag. Jedes Menschenleben, welches gerettet werden kann, verhindert unsagbares Leid in Dörfern und Städten, in Familien und unter Völkern, und das auf Jahrzehnte.

In diesem Sinne Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Gottwald', written in a cursive style.

Michael Gottwald

1. Bürgermeister



GEMEINDE
UNSLEBEN

Herausgeber & Redaktion

Gemeinde Unsleben
Hauptstraße 6
97618 Unsleben

E-Mail: post@unsleben.de
www.unsleben.de
Tel: (09773) 397



VERWALTUNGS-
GEMEINSCHAFT
HEUSTREU

Gestaltung & Layout

Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Wetterstraße 4
97618 Heustreu

E-Mail: post.vg@heustreu.de
www.heustreu-vgem.de
Tel: (09773) 91 22 – 0

Erscheinungsweise monatlich – Die Abgabe erfolgt **kostenlos** –

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **26.06.2022**

Hinweis in eigener Sache

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge als unformatierten Fließtext nach Möglichkeit per **e-mail**. Sie helfen uns, Zeit und Arbeit bei der Erstellung Ihres Mitteilungsblattes zu sparen.

Bei der Veröffentlichung von Namen und Kontaktdaten brauchen wir zukünftig aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Genehmigung der betroffenen Person. Wenn möglich, bitten wir deshalb auf personenbezogene Daten in Ihren Textbeiträgen zu verzichten. Wenn eine Veröffentlichung solcher Informationen notwendig ist, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Einwilligungsfomular zur Verfügung.

Vielen Dank!

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Inhalt

| | |
|---|----|
| Inhalt | 6 |
| Mülltermine | 6 |
| Eiswagen | 6 |
| Fundsache | 6 |
| Kolping | 7 |
| Frauenbund | 7 |
| Pfarrgemeinde | 8 |
| Kommunion | 8 |
| Kreuzbergwallfahrt | 8 |
| Landkreis Rhön-Grabfeld | 9 |
| Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | 16 |
| Bezirksjugendring | 18 |
| Anzeige | 19 |

Mülltermine

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| Restmüll, Gelber Sack, Biotonne | 11.06.2022, 24.06.2022 |
| Papiersammlung | 24.06.2022 |

Eiswagen

Pünktlich zur Sommerzeit wird Unsleben von einem Eiswagen angefahren. Immer montags (außer an Feiertage) steht von ca. 16:00 bis 16:30 Uhr der Eiswagen der Gelateria & Caffeteria Venezia am Dorfplatz (Schlossgasse).

Fundsache

Am 30.05.2022 wurde an der Bushaltestelle „Altes Pfarrhaus“ ein Handy gefunden.

Abzuholen im Fundamt der VG Heustreu, Wetterstraße 4.

Kolping

Sonnwendfeier der Kolpingsfamilie

Am Freitag, den 24.06.2022 findet die Sonnwendfeier der Kolpingsfamilie in der Lehmgrube statt. Beginn ist um 18:30 Uhr. Das Feuer wird bei Anbruch der Dämmerung entzündet. Die gesamte Ortsbevölkerung und Gäste sind eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Feier findet bei jedem Wetter statt.

Frauenbund

Vorankündigung, Frauen-Filmnacht für Frauen und Mädels:

Am 02.07.2022 findet nach 2-jähriger Coronapause endlich wieder eine Frauenfilmnacht in der alten Kirche statt. Es werden 2 Filme gezeigt, die aus urheberrechtlichen Gründen vorher nicht bekannt gegeben werden dürfen. Lasst euch also einfach überraschen! Eine telefonische Voranmeldung ist zwingend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Geplant ist auch ein Fingerfood-Büfett, zu dem gerne jeder etwas mitbringen kann. Wenn Interesse besteht, meldet euch möglichst bald bei Ruth Gensler ☎ 5341 oder Ute Gottwald ☎ 8478.

Kräuterwanderung

Der Frauenbund Unsleben lädt am Samstag, 11.06.2022, herzlich zur Kräuterwanderung mit Kräuterführerin Barbara Ritter-Balling ein. Auf einer kleinen Wanderung erfahren wir, welche Wildkräuter gerade gesammelt werden können, woran man sie erkennt und wie man sie verwendet. Im Anschluss werden wir aus den gesammelten Kräutern eine Kräuterbutter und einen Kräuterquark zubereiten und verkosten. Anmeldung bitte bis 04.06.2022 bei Ruth Gensler ☎ 5341 oder Ute Gottwald ☎ 8478. Bitte einen Korb oder eine Stofftasche mitbringen. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Reiterhof. Teilnahmegebühr pro Person 5 €.

Pfarrgemeinde

Die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz lädt recht herzlich ein zu folgenden Terminen im Juni:

- Sonntag, 05.06.2022, 10:00 Uhr, Messfeier (Pfingstsonntag)
- Mittwoch, 15.06.2022, 18:00 Uhr Messfeier, anschließend Fronleichnamsprozession
- Donnerstag, 23.06.2022, 18:30 Uhr Friedensgebet „Gemeinsam beten für den Frieden“ – Treffpunkt am Friedensengel

Kommunion Unsleben, 08.05.2022

Wir möchten DANKE sagen im Namen unserer Eltern, für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten zu unserer ersten heiligen Kommunion.

Mika Bredow Anna Goetz Nahla Harich

Kreuzbergwallfahrt

Einladung zur Kreuzberg Wallfahrt 2022

Gerade jetzt eine gute Gelegenheit seine Sorgen, Wünsche, Hoffnungen aber auch seine gute Laune mit anderen zu teilen.
Ein jeder ist herzlich Willkommen.

Wir können wieder 2 Tage Wallfahren.

Anmeldung Übernachtung bis spätestens Montag 20. Juni. Die Buchung ist verbindlich und zahlungspflichtig. Anmeldung bitte sobald als möglich bei:

Manfred Gmeiner +4915732272409

Start: Samstag, 30. Juli, um 07:00 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche

Rast: Schönau ca. 11:00 Uhr

Ankunft: Kirche Kreuzberg ca. 15:00 Uhr; Andacht im Anschluss

Rückweg: Sonntag, 31. Juli, 10:30 Uhr vom Kreuzberg Freialtar

Möglichkeit zuvor, allgemeiner Sonntagsgottesdienst Kreuzberg: 9:00 Uhr

Diejenigen welche übernachtet haben, Frühstück ab 7:30 Uhr

Rast: Schönau gegen 13:00 Uhr

Ankunft Unsleben –Einzug in die Kirche ca. 18:00 Uhr

Anschließend Verköstigung durch das Dorfladenteam

Begleitfahrzeug: Wenn dies jemand übernehmen würde, würde uns das sehr helfen. Es ist eigentlich nicht mehr weg zu denken. Bitte bei mir melden. Wir werden die Fahrten auf das Notwendigste beschränken.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung Manfred Gmeiner

+4915732272409

Landkreis Rhön-Grabfeld

Waisenhausprojekt

Der Landkreis Rhön-Grabfeld unterstützt Waisenhausprojekt in Rawa-Ruska

Seit dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine im Februar dieses Jahres musste Europa viel Zerstörung erleben. Viele Menschen wurden obdachlos oder kamen ums Leben. Wir nehmen betroffen zur Kenntnis, dass wir wieder Krieg in Europa erleben und stellen fest, dass unzählige Menschen leiden. Besonders betroffen sind Kinder, der Eltern und Angehörige bei russischen Angriffen getötet wurden.

Gute Kontakte des Dekans Dr. Andreas Krefft zum Lemberger Erzbischof Miecyslaw Mokrycki boten tiefe Einblicke in die prekäre Situation vor Ort. „Die enge Verflechtung mit dem Erzbischof von Lemberg bietet die Möglichkeit, genau dort zu helfen, wo unsere Hilfe am dringendsten gebraucht wird“, erklärt Dekan Dr. Krefft im Rahmen einer Pressekonferenz im Landratsamt. Der Erzbischof plane, in einem alten Kloster des Erzbistums in Rawa-Ruska, nahe der polnischen Grenze, ein Kinderheim für

Kriegswaisen errichten zu wollen. Es sei eine menschliche Aufgabe und christliche Pflicht, gerade denen zu helfen, die sich selbst nicht helfen können, betonte der Geistliche. Landrat Thomas Habermann führte aus, dass es dem Erzbistum aktuell an finanziellen Mitteln fehle, eine Grundausstattung für ca. die 50 Kinder zu beschaffen. Hier könne man von Rhön-Grabfeld aus direkt helfen und wisse, dass die Unterstützung direkt in ein sinnvolles Projekt investiert würde. Es müssten Kindermöbiliar und einige Haushaltsgeräte, wie Waschmaschine und Staubsauger, angeschafft werden.

Spendenkonto wurde bereits eingerichtet.

Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt NES

IBAN Nr. DE92 7935 3090 0000 0194 06

Sparkasse Bad Neustadt

Verwendungszweck: Kinderheim in der Ukraine

Spendenkonto des Landkreises Rhön-Grabfeld

IBAN: DE19 7935 3090 0011 3871 80

Sparkasse Bad Neustadt

Verwendungszweck: Kinderheim in der Ukraine



Bildunterschrift: Wollen gemeinsam helfen (v.l.n.r.): Landrat Thomas Habermann, Dekan Dr. Andreas Krefft und der Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung, Dr. Jörg Geier (Foto: Melanie Hofmann/Landkreis Rhön-Grabfeld).

Landkreis Rhön-Grabfeld Zeltlager Hillenberg 2022

Kinderfreizeit des Amtes für Jugend und Familie Rhön-Grabfeld

Das Landratsamt Rhön-Grabfeld – Amt für Jugend und Familie bietet eine zweiwöchige Kinderfreizeit auf dem Hillenberg (Gemeinde Hausen/Rhön) an. In der Zeit vom 07. August bis 20. August 2022 finden zwei Zeltlagerwochen statt. Die Betreuer sind erfahrene junge Menschen, die viel Spaß daran haben, eine fröhliche Gemeinschaft um sich zu haben. Die verantwortliche Gesamtleitung obliegt dem Landratsamt Rhön-Grabfeld – Amt für Jugend und Familie.

Diese Lagerwochen stehen im Sommer 2022 zur Auswahl:

- A) 07. August – 13. August Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren
- B) 14. August – 20. August Kinder im Alter von 11 – 13 Jahren

Preis: 100,00 € /Woche und Kind

Anmeldungen sind **ab 25. März 2022** möglich unter **Tel. 09771 94 457**.

Anmeldeformulare können nur telefonisch oder persönlich angefordert werden (E-Mails werden nicht berücksichtigt):

Landratsamt Rhön-Grabfeld, Amt für Jugend und Familie,
Roßmarktstraße 50, 97616 Bad Neustadt

Landkreis Rhön-Grabfeld

Barrierefrei mit dem Freizeitbus zum Kreuzberg und zurück

Seit Beginn der diesjährigen Freizeitbus-Saison, die wieder am 1. Mai angelaufen ist, kommen im Kreuzbergbus-Verkehr zwei neue und zudem barrierefreie Fahrzeuge zum Einsatz, mit denen der Fahrkomfort für die Fahrgäste deutlich erhöht wird. Es handelt sich um Kleinbusse des Typs Mercedes Sprinter (160 PS / Abgasnorm Euro 6), die über 8 Fahrgastsitze verfügen. Im Unterschied zu anderen Kleinbussen gewähren sie

mehr Kopffreiheit und ermöglichen so einen aufrechten Ein- und Ausstieg. Zusätzlich verfügen sie über eine Klapprampe für Rollstühle und erfüllen damit entscheidende Anforderungen an die Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Heiner Geis vom Busunternehmen Omnibusverkehr Bischofsheim GmbH (OVH) hat die beiden Fahrzeuge in Eigeninitiative angeschafft und setzt sie ab sofort im Kreuzbergbus-Verkehr ein. In der Investition sieht er einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bedienungsqualität dieses Verkehrsangebots, das seit Jahren gerne genutzt wird. Gäste und Einheimische können jetzt den Kreuzberg mit seinen zahlreichen touristischen Zielen und Angeboten noch bequemer mit dem ÖPNV erreichen.

Beim Kreuzbergbus handelt es sich um einen Bedarfsverkehr, der nach vorheriger Bestellung die Orte Bischofsheim, Oberelsbach und Sandberg mit dem Kreuzberg verbindet. Mit diesem vom Landkreis initiierten Angebot wird auch die Haltestelle direkt am Kloster Kreuzberg erreicht, die herkömmliche Linienbusse nicht anfahren können. Der Kreuzbergbus ist anders als die übrigen Freizeitbusse im Bäderland Bayerische Rhön ganzjährig unterwegs, fährt also auch im Winterhalbjahr und an Werktagen.



Der Kreuzbergbus an der Haltestelle Kloster Kreuzberg, der höchstgelegenen Bushaltestelle Frankens (Foto: Ronald Ziegler, Landkreis Rhön-Grabfeld).

Landkreis Rhön-Grabfeld

Öko-Feldtage

Gemeinsame Busfahrt zu den Öko-Feldtagen 2022 am 29.06.2022

Anmeldung bis 12.Juni 2022

Die dritten Öko-Feldtage zeigen vom 28. bis 30. Juni 2022 auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacherhof in Villmar alles, was die ökologische Landwirtschaft zu bieten hat. Landwirtinnen und Landwirte können sich auf dem Versuchsgut der Universität Gießen umfassend über Neuheiten aus Landtechnik, Pflanzenbau, Tierhaltung und Forschung informieren. Über 300 Unternehmen, Verbände und Organisationen präsentieren Saatgut, Sorten, Landtechnik, Betriebsmittel, Futtermittel, Stallbau, Beratungsleistungen und vieles mehr. Die Öko-Feldtage sind der ideale Treffpunkt für alle Ökobauern und -bäuerinnen, solche, die es werden wollen, und alle, die nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche und klimaresiliente Landwirtschaft suchen.

Besonders interessant sind die klimaresilienten Maßnahmen, die auf dem Öko-Gemischtbetrieb Gladbacherhof, durchgeführt werden und bei verschiedenen Führungen anschaulich vermittelt werden. Auf dem Betrieb werden Maßnahmen wie Fruchtfolgen und Sorten, unterschiedliche Bodenbearbeitung, Agroforst und Mulchauflage erprobt, um auf die Auswirkungen des Klimawandels zu reagieren.

Gemeinsam laden die unterfränkischen Öko-Modellregionen Rhön-Grabfeld, Oberes Werntal und Landkreis Würzburg zur Teilnahme an einer **eintägigen Busfahrt** zu den Öko-Feldtagen **am Mittwoch, 29.06.2022** ein.

Programm und Reiseverlauf:

Zustieg: 05:30 Uhr Busbahnhof Bad Neustadt/Saale

Zustieg: 06:00 Uhr Zustieg Oberes Werntal: Pendlerparkplatz A70 Werneck

Zustieg: 06:30 Uhr Zustieg Würzburg: Parkplatz am Dallenbergbad

Ankunft: 09.00 Uhr Hessische Staatsdomäne Gladbacherhof

Vor Ort wird der gemeinsame Besuch zweier Führungen angeboten, die restliche Zeit steht zur freien Verfügung (Programm: www.oeko-feldtage.de):

- Führung zu Winterweizen-Landessortenversuchen, Sojabohnen-Landessortenversuchen und zu Kartoffel-Demonstrationsparzelle
- Klimarundgang: Agroforst und Klimawandel

Die Rückfahrt erfolgt am gleichen Abend gegen 18:30 Uhr.

Für **Personen mit Wohn-/Betriebssitz innerhalb der drei Öko-Modellregionen** ist die Fahrt kostenfrei! Der Eintritt ist nicht enthalten! **Anmeldungen** ab sofort **bis zum 12.06.2022** über die Homepage der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld (www.oekomodellregionen.bayern/rhoen-grabfeld).

Dort finden Sie weitere Hinweise zum Programm, sowie Teilnahmebedingungen für Personen außerhalb der Öko-Modellregionen Rhön-Grabfeld, Oberes Werntal und Landkreis Würzburg.

Förderhinweis: Die Förderung der Busreise erfolgt im Rahmen des Projekts bio-offensive, die durch Fördermittel der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützt wird.



Foto: Ökofeldtage 2019
(Quelle: FiBL GmbH).

23.04.2022
-
22.04.2023

Wir fragen - weil DU zählst!

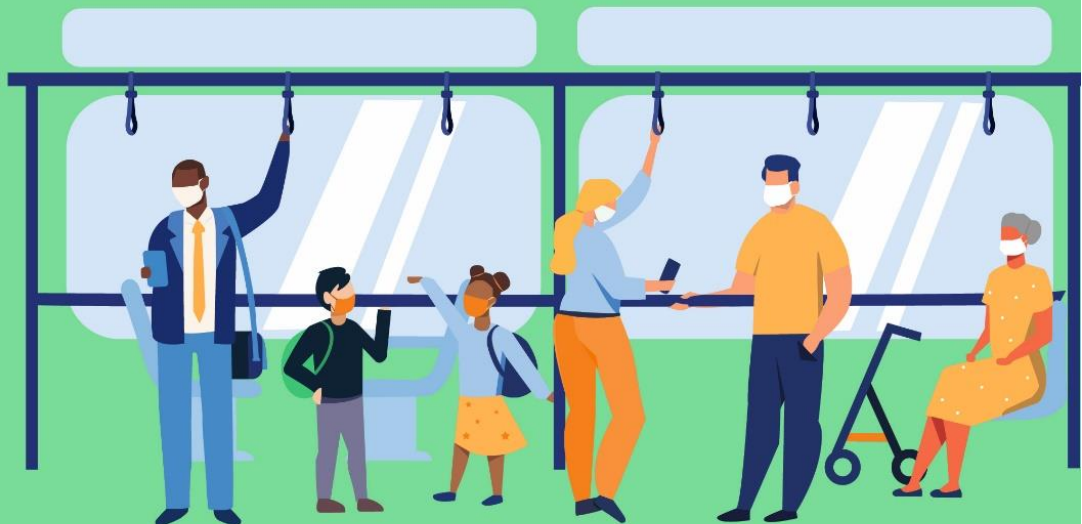
Erzähl
doch mal
kurz ...

... wohin Du fährst, wie oft und womit.

So können wir unseren Nahverkehr in Mainfranken noch zukunftssicherer gestalten: mit mehr Zielen in einem erweiterten Verbundgebiet, mehr Möglichkeiten und einfach mehr ÖPNV für alle.

Mach mit bei unserer aktuellen Fahrgastzählung und -befragung.

Wir zählen auf Dich!



Mehr Infos online:



Die Mitarbeiter/-innen erheben keinerlei persönliche Daten und kontrollieren selbstverständlich keine Fahrscheine.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

Im Bereich des
Landkreises

RHÖN-GRABFELD
Zukunft.

Bei Fragen oder für weitere Infos:
nahverkehr-zaehlt.de

Borkenkäferschwärmflug hat begonnen – ein befallener Baum reicht, um 20 neue Fichten abzutöten

Waldbesitzer müssen jetzt handeln um eine Massenvermehrung zu verhindern

Landkreis Rhön Grabfeld/ Landkreis Bad Kissingen – Der Schwärmflug der Fichtenborkenkäfer hat begonnen. Befallen werden aktuell bevorzugt von den Februarstürmen geworfene oder gebrochene Fichten. Sofern diese Bäume nicht rechtzeitig waldschutzwirksam aufgearbeitet werden, geht von ihnen eine erhebliche Gefahr aus. In einer einzelnen bruttauglichen Fichte können sich genügend Borkenkäfer entwickeln, um 20 stehende Nachbarfichten zu befallen und abzutöten.

Sturmschäden, die bis jetzt noch immer nicht waldschutzwirksam aufgearbeitet wurden, müssen bis spätestens Pfingsten aus dem Wald abgefahren oder gehäckselt werden. In Ausnahmefällen, kann als allerletztes Mittel der Einsatz von zugelassenen Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen notwendig sein. Kronenmaterial darf dabei allerdings generell nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden.

Die Bayerische Forstverwaltung bietet zudem Fördermöglichkeiten bei einem Verzicht von Pflanzenschutzmitteln. Einen Antrag können Sie bei Ihrem zuständigen Revierleiter stellen. Die Fördersätze für die insektizidfreie Borkenkäferholzaufarbeitung können Sie im Waldbesitzerportal unter https://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer_portal einsehen. Es gilt eine Bagatellgrenze von 500 € pro Antrag, allerdings besteht die Möglichkeit mehrere Anträge zu einem Sammelantrag zu bündeln, um diese Hürde zu überspringen.

Waldbesitzer sind gesetzlich zur Vorsorge gegen Waldschädlinge verpflichtet. Diese Verpflichtung umfasst auch die regelmäßige Kontrolle auf Borkenkäferbefall im eigenen Wald und die zeitnahe und vollständig waldschutzwirksame Beseitigung von befallenen Bäumen. Vorrangiges

Ziel dabei ist den Wald gesund zu erhalten und Nachbareigentum zu schützen.

Frisch vom Borkenkäfer befallene Bäume erkennen Sie jetzt recht gut am braunen Bohrmehl, das sich auf dem liegenden Stamm oder in Rindenschuppen, auf Ästen, im Moos am Stammfuß und auf Blättern der Pflanzen am Boden sammelt. Die Bohrmehlsuche führen Sie am besten bei trockenem Wetter, beginnend um gefundene Windwürfe bzw. Windbrüche, an sonnigen Süd-, Südost- und Südwesträndern der Waldbestände und im Randbereich letztjähriger von Fichtenborkenkäfer verursachten Schadflächen.

Weitere Informationen und eine reich bebilderte Praxishilfe für das Erkennen von Borkenkäferbefall finden Sie kostenlos im Internet unter <https://www.lwf.bayern.de/service/publikationen/sonstiges/297981/index.php> bzw. auf der Internetseite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt.

Hinweis für die Redaktion:

Fotomaterial zu frischem Borkenkäferbefall ist angefügt. Abdruck unter Angabe B. Betz / AELF Schweinfurt honorarfrei.



Frischer Borkenkäferbefall – gut erkennbar am braunen Bohrmehl – auf einer Windwurffichte

Bezirksjugendring Unterfranken

Würzburg. Ein Wochenende zum Kennenlernen von Jugendarbeit und Gemeinsam-Zeit für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren aus ganz Unterfranken.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie haben viele junge Menschen Isolation, Frust und Erschöpfung erlebt. Um der Passivität Jugendlicher entgegenzuwirken und sie (wieder) neu für die Angebote der außerschulischen Bildungsarbeit zu gewinnen, hat das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales den Bayerischen Jugendring (BJR) beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Wertschätzung und Aktivierung zu erarbeiten.

„Mit den zusätzlichen Mitteln der Aktivierungskampagne unterstützt das Jugendministerium die Jugendarbeit zum richtigen Zeitpunkt. Dadurch können Veranstaltungen für junge Menschen organisiert werden, bei denen sie sich wieder persönlich begegnen können“, erläutert BJR-Präsident Matthias Fack.

Der Bezirksjugendring Unterfranken bietet im Rahmen der Aktivierungskampagne ein Wochenende an, bei dem Jugendarbeit endlich wieder gemeinsam stattfindet.

Beim Workshop-Programm kommen Spaß, Spiel und Kreativität nicht zu kurz. Auch spannende medienpädagogische Angebote finden sich hier. Ein buntes Rahmenprogramm am Abend und gemeinsame tolle Erlebnisse mit Gleichaltrigen aus ganz Unterfranken runden das Wochenende ab.

Alle Jugendlichen, die zwischen 13 und 18 Jahre alt sind, in Unterfranken leben und endlich wieder mit Gleichaltrigen in Kontakt treten möchten, können sich ab sofort anmelden. Da das Wochenende gefördert wird, belaufen sich die Teilnahmekosten auf nur 15 Euro. Darin enthalten ist die Teilnahme an allen Aktivitäten, Übernachtung, Vollverpflegung (vegetarisch) und alkoholfreie Getränke.



29. Juli - 1. August 2022

Better together!

Dein Wochenende zum
Kennenlernen von Jugendarbeit.
Gemeinsam-Zeit mit Leuten in
Deinem Alter aus ganz
Unterfranken.

Cover Flyer Better together@Michael Pietschmann / BezJR Unterfranken

Alle Informationen und die Anmeldung gibt es auf der Webseite des Bezirksjugendrings Unterfranken:

<https://jugend-unterfranken.de/termin/better-together/>

Die Aktivierungskampagne wird im Rahmen des Bayerischen Aktionsplans Jugend durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Rahmendaten:

Better together – Das Begegnungswochenende

Wann: Freitag, 29. Juli bis Montag, 1. August

Wo: Jugendbildungsstätte Unterfranken, Berner Str. 14, 97084 Würzburg

Anzeige

Reinigungskraft für Wohnraum
alle 2 Wochen am Freitag oder Samstag für
ca. 4 Stunden gesucht.
Schulferien ausgenommen.
Kontaktaufnahme unter 09773/244 oder 015773492665.